



FINN-long-life Farben

TECHNISCHES MERKBLATT NR. 016 Finn-Poseidon Aqua Lack SG

1. Werkstoff

Art des Werkstoffes

Finndeck Poseidon Aqua Lack SG ist ein deckender wasserverdünnbarer, seidenglänzender Endanstrich für den Innen- und Außenbereich, auf vorbehandelten Holzflächen wie Fenster, Türen, Sichtschalungen usw. Finn-Poseidon Aqua Lack basiert auf verschiedenen wasserlöslichen Acryl- und Alkydharzen. Finn Poseidon Aqua Lack hat einen schöner Verlauf durch längere Verarbeitungszeit, ist haftfest, füllkräftig, dauerelastisch, Glanzstabil und hat eine hohe Chemikalienbeständigkeit. Dieses Produkt ist ohne Kobalttrocknungsbeschleuniger formuliert worden.

Verwendungszweck

Finn-Poseidon Aqua Lack eignet sich hervorragend als Endbeschichtung auf vorbehandelten Holzflächen und grundierten Metallflächen. Der Untergrund muss trocken, sauber, staub- und fettfrei sein. Alle Verbindungen sollen geschlossen sein. Glasversiegelungen sollen abwässernd verarbeitet und gut haftend sein. Die Versiegelung darf nicht überstrichen werden. Nicht in praller Sonne verarbeiten. Zwischen den Schichten leicht anschleifen. Ein Totalsystem (z.B. mit Finn-Poseidon Aqua Vorlack) soll mindestens 120 µm Trockenschichtdicke betragen. Einsetzbar für Neubau, Wartung und Renovierung. Plattenförmige Holzwerkstoffe sind nach Stand der Technik nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3.

Farbtöne

Weiß und fast alle deckenden Farbtöne

Glanzgrad

Seidenglanz

Packungsgrößen

1,0 und 2,5 Liter

2. Technische Daten

Bindemittelbasis

Mehrere wasserlösliche Acryl- und Alkydharze

Spezifisches Gewicht

1.05 – 1.25 kg/l (abhängig vom Farbton)

Festkörpergehalt

ca. 35 Vol. %, (abhängig vom Farbton)

Lösemittelgehalt

max. 100 g/l und ist somit VOC-konform
EU-Grenzwert (2004/42/EG annex. II A(d): 130 g/l)

Ergiebigkeit pro Anstrich (theoretisch)

ca. 9,0 m²/l, bei 35 µm Trockenschichtstärke
(Objektbedingt, durch Probeanstrich ermitteln)



FINN-long-life Farben

Lagerfähigkeit	Mindestens 12 Monate in geschlossener Originalverpackung. Angebrochene Gebinde fest verschließen. Frostfrei, trocken und kühl lagern. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.								
Überstreichbar	Mit fast allen Systemen auf Basis von Alkyd- oder Acrylharzen oder Kombinationen davon								
Trockenzeit (bei 20° C und 70 rel. Luftf.)	<table> <tr> <td>Staubtrocken:</td> <td>nach ca. 60 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Griffest:</td> <td>nach ca. 2-5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Überstreichbar:</td> <td>nach ca. 8-16 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Durchgetrocknet:</td> <td>nach ca. 24 Stunden bei 35 µm Trockenschichtdicke</td> </tr> </table>	Staubtrocken:	nach ca. 60 Minuten	Griffest:	nach ca. 2-5 Stunden	Überstreichbar:	nach ca. 8-16 Stunden	Durchgetrocknet:	nach ca. 24 Stunden bei 35 µm Trockenschichtdicke
Staubtrocken:	nach ca. 60 Minuten								
Griffest:	nach ca. 2-5 Stunden								
Überstreichbar:	nach ca. 8-16 Stunden								
Durchgetrocknet:	nach ca. 24 Stunden bei 35 µm Trockenschichtdicke								

Alle Angaben sind abhängig von der Schichtstärke. Bei der Trocknung auf ausreichende Temperierung und Luftwechsel achten. Nach Trocknung darf die Farbe die ersten 24 Stunden nicht befeuchtet werden.

3. Anwendungstechnik

Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken, staub- und fettfrei sein. Durch den hohen PH-Wert verschiedener Kalk- und Zementputze kann eine chemische Reaktion mit der behandelten Farbtonoberfläche entstehen. Daher sollten Stellen die mit den mineralischen Beschichtungsmaterialien in Berührung kommen können, grundsätzlich abgeklebt werden. Metallflächen vor der Beschichtung mit Rostschutzgrund grundieren. Die Holzfeuchtigkeit von 15% bei maßhaltigen und 18 % bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen darf nicht überschritten werden, hierzu BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Blutenden Holzarten mit Finn-Sperrgrund vorstreichen. Bei sehr Inhaltsstoffreichen Holzarten wird eine zweifache Grundierung empfohlen. Siehe auch BSF-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5. Die Trockenzeit zwischen den einzelnen Grundierungen sind einzuhalten.</p>										
Verarbeitung	<p>Streichen, rollen oder spritzen. Nach einer min. Trocknungszeit von 8 -16 Stunden bei Bedarf eine zweite Schicht auftragen. Vorab leicht anschleifen. Material vor Gebrauch umrühren und Farbton kontrollieren. Beim Streichen eignen sich Pinsel mit synthetischen Borsten. Nicht für Vacumat und Bürstenautomat geeignet.</p>										
Airless Daten	<p>z. B. Wagner SF 23 Plus mit TempSpary 126</p> <table> <tr> <td>Düse</td> <td>412</td> </tr> <tr> <td>Sprühwinkel</td> <td>40°</td> </tr> <tr> <td>Einstelldruck</td> <td>120 bar</td> </tr> <tr> <td>Spritzdruck</td> <td>80 bar</td> </tr> <tr> <td>Temperatur</td> <td>40° C</td> </tr> </table>	Düse	412	Sprühwinkel	40°	Einstelldruck	120 bar	Spritzdruck	80 bar	Temperatur	40° C
Düse	412										
Sprühwinkel	40°										
Einstelldruck	120 bar										
Spritzdruck	80 bar										
Temperatur	40° C										



FINN-long-life Farben

	Verdünnung	unverdünnt
	Materialtemperatur	20° C
Verarbeitungstemperatur	Über +18° C bei max. 70 % rel. Luftfeuchtigkeit Nicht in praller Sonne verarbeiten	
Materialerwärmung	max. 40° C.	
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser verdünnbar. Grundsätzlich unverdünnt verarbeiten um Mindestschichtstärke zu erreichen.	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel	

4. Sonstige Hinweise

Der Kontakt mit Weichmachern ist zu vermeiden. Erneuerungen von Fensterversiegelungen sind mit einem Hybrid Dichtungsstoff (z.B. Sista F 159 FS von Henkel) auszuführen. Großflächige Spachtelarbeiten im Außenbereich vermeiden. Bei Verwendung von Spachtelmaterialien sind Produkte mit geringer Wasseraufnahme (z. B. Sista S 160 FS von Henkel) einzusetzen. Großflächige Beschädigungen mit geeigneten Reparatursystemen bearbeiten.

Wasserbasierende Anstriche verhalten sich thermoplastisch, deshalb sollten Kontakte von beschichteten Flächen, die direkt aufeinander treffen, in Abhängigkeit von Druck (z. B. Fenster und Fensterrahmen ohne Dichtungsgummi) vermieden werden. Sind diese Kontakte nicht zu vermeiden sind die Flächen die unmittelbar aneinander stoßen mit Talkum zu behandeln.

Bei starkem Kontakt mit tierischen und menschlichen Fetten (z. B. Handschweiß) kann die Oberflächen zum kleben neigen.

5. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

VdF: N.A.

GGVS/ADR: entfällt

Enthält Kobaltcarboxylat. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Auch bei schadstofffreien Anstrichstoffen sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen.

Bei schlechter Belüftung und Spritznebel Atemschutz verwenden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

6. Allgemeine Hinweise

Alle Angaben in diesem Merkblatt sind gewissenhaft zusammengestellt, sie entsprechen dem neuesten Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen.

Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer/Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Merkblattes verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Wir bitten Sie immer ein aktuelles Merkblatt zu verwenden.

Siehe hierzu auch www.finn-long-life-farben.de

Ausgabe 02/2014; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.